

Die Sarfert Briefe

NACHRICHTEN FÜR DEN
FAMILIENVERBUND SARFERT



17. JAHRGANG · 33. AUSGABE
NOVEMBER 2013

Hallo, Ihr Lieben!

Mit kleinen Dingen etwas Großes bewirken – so in etwa kann die Entdeckung von 35 Kirchenbucheinträgen zu Sarfert in Wildenfels durch Brigitte und Ronny gewertet werden.

Damit liegt ein weiterer Nachweis vor, dass das Vorerzgebirge ab dem Spätmittelalter Siedlungsgebiet unserer Vorfahren wurde. Es bestätigt auch, dass in den alten Kirchen- und Gerichtsbüchern wahre Schätze schlummern, die nur darauf warten, gehoben zu werden.

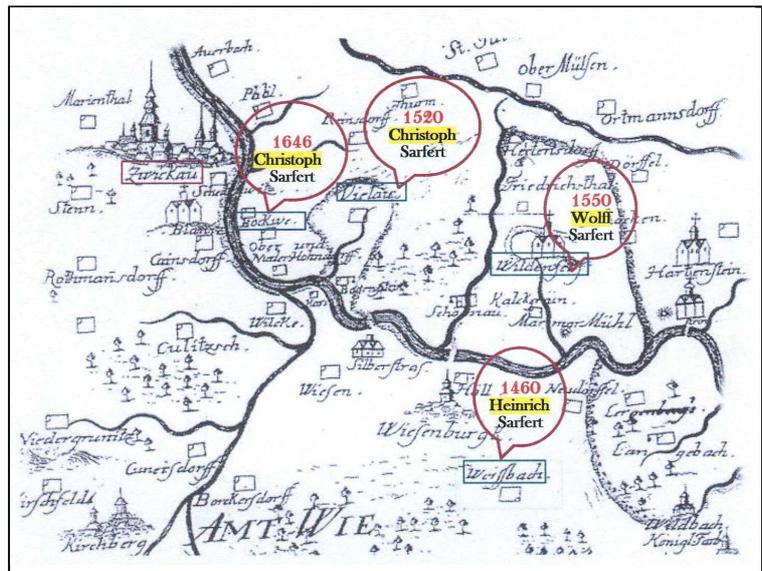
Höchst interessant ist auch die Ausarbeitung von Dr. Wolfgang Günther aus Koblenz zu den alten Gasthöfen in Bockwa. Ein familiengeschichtliches Dokument, worüber schon bald berichtet wird. Alles viele gute Nachrichten, die den Lesestoff nicht ausgehen lassen.

Wir wünschen Euch eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtfest und einen Jahreswechsel bei guter Gesundheit

Marion & Harald

P.S.

Nach Redaktionsschluss erreichte uns noch ein wichtiger Hinweis zu den Sarferts in Wildenfels. Ronny schrieb: „... zudem fand ich einen Eintrag in den 1560er Jahren über einen Fabian Sarffeltt in Wildenfels, möglicherweise der Vater von Wolff Sarfert dem Älteren!“



Spur der Ahnen

*6 Generationen Sarfert in Wildenfels entdeckt
Familie seit dem 15. Jahrhundert im Vorerzgebirge*

In den alten Kirchenbüchern von Härtensdorf (zuständig auch für Wildenfels) entdeckten *Brigitte Kunz (VC-562)* aus Vielau und *Ronny Suske (VB-39)* aus Leipzig kürzlich 35 Einträge zu Sarfert; nachzulesen in der vorherigen Ausgabe unserer Familienzeitung. Damit bestätigen die intensiven Nachforschungen, dass unsere Altvordenen bereits seit dem 15. Jahrhundert im Vorerzgebirge siedelten und sich Bockwa erst im 17. Jahrhundert als Stammsitz herausbildete.

Wildenfels hatte seit dem 15. Jh. sogar Stadtrecht und eine eigene Gerichtsbarkeit. Das auf einem Felssporn gelegene Schloss gehörte den Herren zu Wildenfels und ab 1602 den Grafen zu Solms-Wildenfels. *Wolff Sarfert „der Ältere“* wurde hier um 1556 geboren. Wahrscheinlich zog es seine Familie nach dem großen Brand von 1521 in die Stadt, wo fast alle Häuser in Mitleidenschaft gezogen wurden und auf einen Neuaufbau warteten. Es gab also ausreichend Arbeit und genau das war die Antwort auf die Entscheidung, sich hier niederzulassen und die dazu führte, dass seine Nachfahren über 6 Generationen in der Stadt blieben. Ihren Lebensunterhalt bestritten sie als Schmied und Fleischhauer.

BILD OBEN: **Revierkarte von 1771.** Die ältesten Siedlungsnachweise stammen aus Weißbach, Wildenfels, Vielau und zuletzt Bockwa.